

Energie & UmWelt

Das Magazin der Stadtwerke
Weißenfels

Wir können mehr!

www.stadtwerke-wsf.de

4/2017



ERDGAS STATT HEIZÖL DER UMSTIEG LOHNT SICH!

Wer seine Heizung auf energieeffiziente Erdgas-Technik umstellt, erhält von den Stadtwerken Weißenfels Unterstützung! Bei der Umstellung einer Heizungsanlage von Heizöl auf Erdgas können Hausbesitzer einen finanziellen Zuschuss beantragen. Gefördert werden alle Kunden, die die Beheizung ihres Gebäudes oder ihrer Wohnung erstmalig von Heizöl auf Erdgas umstellen. Förderfähig sind Gebäude, die sich im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Weißenfels befinden. Der Förderbetrag wird pro Zähler gewährt und ist an einen Gasliefervertrag mit dem Weißenfelsener Versorger gebunden. Das Antragsformular gibt es unter www.stadtwerke-wsf.de. Sie haben Fragen? Vertriebsmitarbeiterin Carmen Wendler ist unter 03443 389-116 telefonisch für Sie erreichbar.

Viele Heizungen kommen in die Jahre

Heizungskessel in Deutschland haben ein Durchschnittsalter von rund 18 Jahren. In Weißenfels wurden wie überall im Osten Deutschlands nach der Wende viele Heizungen neu installiert – die ältesten gehen also langsam, aber sicher auf die 30 zu. Selbst wenn die „Oldies“ noch gut funktionieren – im Vergleich zu einer modernen Heizung verursachen sie durch veraltete Technik und höhere Verbräuche höhere Kosten und stoßen mehr Kohlendioxid aus. Wer seine veraltete Ölheizung durch eine moderne Anlage mit klimafreundlicher Erdgas-Brennwerttechnik ersetzt, kann seine Energiekosten um etwa ein Drittel senken. Und durch die geringere Kohlendioxid-Emission wird zudem die Umwelt entlastet.

Willis News



VW ZAHLT PRÄMIEN FÜR SAUBERE LUFT

Volkswagen (VW) unterstützt mit einer Umweltprämie von bis zu 10 000 Euro die Anschaffung moderner, umweltfreundlicher Fahrzeuge – bei gleichzeitiger Verschrottung eines älteren Dieselaautos. Darunter fallen alle Dieselaautos der Schadstoffklassen Euro 1 bis Euro 4. Die Automarke spielt dabei keine Rolle. Einzige Voraussetzung: Das Auto muss mindestens sechs Monate auf den Besitzer zugelassen sein.

Zusätzlich bietet VW eine sogenannte Zukunftsprämie für Kunden an, die auf ein besonders umweltfreundliches Fahrzeug umsteigen wollen. Diese Zukunftsprämie gibt es für Autos mit alternativen Antrieben, also reine Elektrofahrzeuge, Autos mit Hybridantrieben oder Erdgas-Motoren. Wer seinen alten Diesel loswerden will und gleich auf einen alternativen Antrieb umsteigen will, kann beide Prämien des Herstellers kombinieren!



SAUER-POWER GEGEN KALK

Regelmäßiges Entkalken erhöht die Lebensdauer von Haushaltsgeräten. Ein einfaches Hausmittel macht den Ablagerungen schonend den Garaus!

Verkalkte Heizstäbe können die Waschwirkung der Waschmaschine beeinträchtigen und den Stromverbrauch erhöhen. Entkalker-Tabs zu verwenden, ist jedoch nur notwendig, wenn das Wasser besonders hart ist. Meist genügt es, das Gerät zwei Mal im Jahr mit einem kalklösenden Mittel wie Zitronensäure-Granulat zu behandeln. Sieben bis acht Esslöffel davon direkt in die Trommel geben und die Maschine im 90-Grad-Programm ohne Wäsche laufen lassen. Wenn es einen Pausenknopf gibt, den Waschgang für zwei bis drei Stunden anhalten – das verstärkt die Wirkung der Zitronensäure.

Verkalkte Armaturen in Küche und Bad sehen ungepflegt aus und sind ein Biotop für Bakterien. Auch hier ist ein Reiniger auf Zitronensäurebasis die erste Wahl. Das Mittel eine halbe Stunde einwirken lassen, dann mit einem weichen Tuch abreiben. Verkalkte Duschköpfe und Perlatoren am besten abschrauben und in eine Schüssel mit verdünnter Zitronensäure legen, 15 Minuten einwirken lassen.

Kalkablagerungen im Kaffeevollautomaten oder in der Filtermaschine beeinflussen den Geschmack des Kaffees und erhöhen den Stromverbrauch. Um den Kalk wieder loszu-

werden, die Zitronensäure (ein Esslöffel pro Liter Wasser) in den Wassertank füllen. Die Maschine einschalten und die Flüssigkeit durchlaufen lassen. Bei hartnäckigen Verkalkungen den Vorgang wiederholen. Für ungetrübten Kaffeegenuss ein bis zwei Mal eine komplette Füllung mit klarem Wasser durchlaufen lassen.



Die Stadtwerke bauen in Weißenfels

Die Stadtwerke Weißenfels investieren weiter in den Ausbau der Trinkwasser-Versorgung. Mit dem Ersatzneubau einer Trinkwasserleitung Am Krug bzw. Südring werden die im vorigen Jahr begonnenen Baumaßnahmen zur Netzstabilisierung im Westen der Stadt bei gleichzeitiger Verbesserung der Versorgungsstruktur im Zentrum sowie die Anbindung der Wohnblöcke am Südring bis Ende September 2017 fortgesetzt. Das Gesamtbauvorhaben soll planmäßig 2018 abgeschlossen werden.

Ein weiteres Bauprojekt im Bereich Trinkwasser dient der Netzstabilisierung in Weißenfels-Nord. Dabei entsteht eine neue Trinkwasserleitung – von der Burgwerbener Straße über An der Löbke und Röntgenweg bis Kreuzung Brückenstraße. Zur Stadtversorgung wird eine neue Leitung im Bereich Brückenstraße und Am Schlachthof errichtet. Gute Nachrichten für Autofahrer: Der Straßenverkehr bleibt mit leichten Einschränkungen aufrechterhalten. Bauende ist für Mitte September 2017 geplant.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

man möchte meinen, dass bereits alles über die unseriösen Haustürgeschäfte von vermeintlichen Billiganbietern für Strom und Erdgas gesagt ist. Die Nachrichten belehren uns eines Besseren. Drückerkolonnen versuchen es auch in Mitteldeutschland immer wieder. Besonders ärgerlich ist es, wenn die unlauteren Wettbewerber ihren Preiskampf auf dem Rücken der Stadtwerke austragen. Die üblen Tricks stellen wir in nebenstehendem Beitrag vor. Stadtwerke sind längst nicht nur Energieversorger. Wir beschäftigen Menschen aus der Stadt und dem Umland, gewährleisten Wertschöpfung in der Region und unterstützen Vereine und Initiativen durch langfristig angelegtes Sponsoring. Bestes Beispiel dafür ist der 1. FC Weißenfels, den wir seit über 20 Jahren fördern. Mehr über die Fußballer lesen Sie auf Seite 3.

Übrigens, schauen Sie vor der Heizperiode mal auf das Baujahr Ihres Heizkessels – es lohnt sich. Wer von einer alten Ölheizung auf Erdgas umsteigt, kann mit einer Förderung der Stadtwerke Weißenfels rechnen. In diesem Sinne: Viel Spaß beim Lesen!

Ihr
Ekkart Günther, Geschäftsführer der
Stadtwerke Weißenfels GmbH



NICHT unterschreiben!

Unseriöse Anbieter verkaufen ihre angeblichen Schnäppchentarife für Strom und Erdgas oft mit Tricks und unfairen Bedingungen. Das kann teuer werden!

Verbraucherzentralen könnten Romane schreiben über schwarze Schafe unter den Strom- und Erdgasanbietern. Hier eine Übersicht über häufige Tricks und unseriöse Geschäftspraktiken:

DER STADTWERKE-TRICK

Mitarbeiter von Drückerkolonnen schrecken auch vor Lügen und illegalen Methoden nicht zurück: Der Telefonanrufer oder Besucher an der Haustür gibt sich fälschlich als Stadtwerke-Mitarbeiter aus. Er erzählt von Preiserhöhungen, versucht persönliche Daten zu entlocken und empfiehlt einen Billigtarif bei einem Anbieter, der angeblich mit den Stadtwerken zusammenarbeitet. Wer nicht unterschreibt, wird unter Druck gesetzt oder sogar beschimpft.

UNSERIÖSE INTERNETTARIFE

Zahlreiche Discounter rücken bei Internetvergleichsrechnern durch hohe Bonuszahlungen auf die vorderen Plätze. Laut einer Untersuchung der Stiftung Warentest waren lediglich 2 von 49 Billigstromtarifen auf solchen Portalen fair.

ANGEBOT UND VERTRAG

Das Angebot im Internet klingt verlockend, im

Vertrag unterscheiden sich dann aber Preise und Konditionen grundlegend. Wer das Kleingedruckte nicht prüft und unterschreibt, hat später das Nachsehen.

VERTRAG NACH WIDERRUFSFRIST

Verträge lassen sich 14 Tage lang widerrufen. Manche Energiediscounter schicken die Vertragsunterlagen mit den exakten Bedingungen aber erst nach Ende dieser Frist ab.

KEIN ANSPRECHPARTNER

Undurchsichtige Unternehmensstrukturen machen es oft schwer, einen direkten Ansprechpartner für Beschwerden zu finden. Forderungen stellen häufig deren Tochterunternehmen.

VORAUSKASSE UND KAUTION

Manche Anbieter verlangen Kautions- und Vorkasse, um sich vor Zahlungsverzug ihrer Kunden zu schützen. Geht die Firma pleite, ist das bereits bezahlte Geld weg.

STROMPAKETE UND STAFFELPREISE

Manche Tarife beinhalten einen Paket- oder Staffelpreis über eine festgelegte Energiemenge. Verbrauchen Kunden mehr, wird's teuer.

GUTHABEN UND BONUSZAHLUNGEN

Immer wieder kommt es vor, dass unlautere



Wettbewerber Guthaben und Prämien nicht wie vereinbart auszahlen, sondern mit den Abschlagszahlungen verrechnen. Oder sie gewähren diese erst dann, wenn der Kunde mindestens zwei Jahre bei der Stange bleibt.

HOHE ABSCHLAGSZAHLUNGEN

Abschlagszahlungen werden bei der Jahresabrechnung angerechnet. Unseriöse Anbieter nutzen die Endrechnung dazu, den Abschlag zu erhöhen – selbst wenn der Verbrauch gesunken oder gleich geblieben ist.

LANGE ANSCHLUSSLAUFZEITEN

Viele Billiganbieter bitten den Kunden nach dem ersten Vertragsjahr zur Kasse. Vergisst der Kunde zu kündigen, werden ihm lange Anschlusslaufzeiten untergejubelt oder die Preise stark erhöht.



Willis News

Gute Nachrichten für unsere Gaskunden

Ab 1. Januar 2018 wird es ein neues, preisgünstiges Erdgasprodukt mit Festpreisgarantie geben. Für das gesamte Jahr 2018 werden die Stadtwerke Weißenfels ihren Kunden einen stabilen Erdgaspreis anbieten. Mehr dazu erfahren Sie in der nächsten Ausgabe unserer Kundenzeitung im Herbst.

Sind Ihre Fenster noch ganz dicht?

Sind Ihre Fenster ein Sanierungsfall? Die Verbraucherzentrale rät zu drei einfachen Tests:

- 1. Test:** Das Alter der Fenster herausfinden. Das Baujahr ist meist auf dem Streifen eingestanzt, der die beiden Scheiben voneinander trennt. Erst seit 1995 gibt es die Wärmeschutzverglasung. Alles zuvor gilt als energetisch veraltet. Lässt sich kein Herstellungsjahr feststellen, vor einem dunklen Hintergrund eine Flamme vor das Glas halten. Bei Wärmeschutzglas unterscheidet sich die Farbe der beiden Spiegelbilder.

- 2. Test:** Den Rahmen prüfen. Er darf weder morsch und verwittert noch verbogen oder anderweitig beschädigt sein.

- 3. Test:** Auf Dichtheit prüfen. Dazu ein Blatt Papier zwischen Fensterrahmen und -flügel einklemmen. Lässt es sich bei geschlossenem Fenster nicht herausziehen, schließt das Fenster dicht.

ENERGY-M-CARD für Ihren Vorteil



Neu dabei als ENERGY-M-Partner: Nicole Voigtländer (Mitte) mit ihrem Team von Miss MakeUp permanent, Naumburger Straße 74 in Weißenfels.

1000 Partnern. Überall, wo Sie das Logo „CityPower“ sehen, erhalten Sie besondere Angebote. Sie sind Kunde der Stadtwerke Weißenfels, nutzen den Tarif Energy-M Privat und haben noch keine Energy-M-Card? Kommen Sie bei uns vorbei oder rufen Sie unter 03443 389-0 an und sichern Sie sich Ihre Karte.

Wir sind Energy-M-Partner der Stadtwerke Weißenfels:

- Bowlingcenter Weißenfels
- City-Fitness Weißenfels
- City-Sun Weißenfels
- Intersport Tischer Weißenfels
- MBC – Die Wölfe
- BULABANA Sport- und Freizeitbad Naumburg
- Heli.Photo
- City Fitness Lady
- Schnitzschmiede & Pension Bäumchen
- Schnitzschmiede Weißenfels und Zeit
- WinterbergPromotion

Die Kunden der Stadtwerke Weißenfels sind nicht nur beim Bezug von Strom, Erdgas, Wasser und Wärme auf der sicheren Seite – mit dem Tarif Energy-M Privat profitieren sie auch vom gleichnamigen Bonus-Programm. Mit der Energy-M-Card in der Tasche genießt man attraktive Preis- und Servicevorteile bei Kultur- und Freizeitangeboten zahlreicher regionaler und nationaler Partner. Inhaber sparen bis zu 20 Prozent bei Vorlage.

Egal ob Kultur, Sport, Gastronomie oder Wellness, es ist für jeden etwas dabei. Zeigen Sie Ihre Karte einfach beim Einkauf vor. Sie gilt nicht nur für den Inhaber, sondern auch für dessen Partner und die im Haushalt lebenden Kinder. Übrigens: Mit der ENERGY-M-Card profitieren Sie ebenfalls von den Leistungen des CityPower-Netzwerks – einer Initiative von regionalen und lokalen Energiedienstleistern in ganz Deutschland mit ihren rund

Einer der neuen Card-Partner von ENERGY-M ist der Schönheitssalon Miss MakeUp permanent aus Weißenfels. Wimpernverlängerung- und -verdichtung, Permanent Make-up, Profi-Make-up für Fototermine, Hochzeiten und Events – all das und einiges mehr bietet Ihnen das Team um Inhaberin Nicole Voigtländer.

Welche Rabatte Sie sich bei den einzelnen Teilnehmern sichern können, erfahren Sie im Internet unter: www.energy-m.de

1. FC WEISSENFELS

STADTWERKE WEITER AN BORD



Aktuelle Mannschaft des 1. FC Weissenfels zur Saison 2017/2018 (v. l. n. r.):

Hinten: Florian Schumann und Sebastian Petrick.

Mitte: Hartmut Erck (Zeugwart; wird am 8. Oktober 80 Jahre jung!), Steven Voigt, Nicolai Goll, Simon Kügler (letzjähriger Torschützenkönig mit 30 Toren!), Dominik Plum, Jörg Ritter, Trainer Maik Zimmermann, Tobias Bettermann.

Vorne: Ronny Scharf (Spieler u. Co-Trainer), Carsten Krumbholz, Charalampos Chionidis, Christian Bölke, Tony Herzog, Toni Kronawitt, Kapitän Max Pfanschmidt, Max Löbnitz.

Es war eine knappe Sache: In der Saison 2016/2017 fehlten dem 1. FC Weissenfels am Ende sechs Punkte für einen sicheren 2. Platz und den Aufstieg in die Verbandsliga Sachsen-Anhalt. Der Abstand zum Tabellenvierten betrug immerhin 12 Zähler. Doch das ist Vergangenheit, nun richten sich alle Augen auf die neue Saison.

Gut vorbereitet Richtung Tabellenspitze

Umfangreiche Testspiele, unter anderem gegen den SV Burgwerben, FK Jablonec und BSV Ammen-dorf sowie ein Trainingslager im tschechischen Modra bei Decin und drei Trainingseinheiten pro Woche – der FC ist optimal vorbereitet und will die Tabellenspitze erneut angreifen. Die Mannschaft konnte einige Neuzugänge bereits bei der Landespokalpartie am 11. August gegen den 1. FC Bitterfeld-Wolfen testen, bevor die Punktejagd erneut begann. Das Ergebnis: Die Weissenfeler besiegten den Pokalgegner mit einem grandiosen 5:1 und verschafften sich damit eine gehörige Portion Respekt und Selbstvertrauen. Immerhin kicken die Bitterfeld-Wolfener eine Klasse höher.

Die Hauptaufgaben für die neue Saison fasst Uwe Abraham, Sprecher des 1. FC Weissenfels, so zusammen: „Zunächst hat die weitere Eingliederung der neun Neuzugänge oberste Priorität. Sportlich wollen wir die Platzierung der vergangenen Saison bestätigen, während wir gleichzeitig den Klassenerhalt unserer zweiten Herren-Mannschaft sichern wollen.“ Das solle unter anderem durch den Einbau von Nachwuchsspielern gelingen, so Uwe Abraham. Für die 1. Mannschaft sieht er vor allem die Teams von der SG Reppichenau, Blau-Weiß Farnstädt, Eintracht Lüttichendorf und Blau-Weiß Brachstedt als Hauptkonkurrenten an.

Nachwuchsarbeit weiter ausbauen

Ebenfalls auf der Agenda: Der JfV Weissenfels, erst 2016 gemeinsam mit dem SC UM Weissenfels gegründet, soll als bester Nachwuchsstandort im Burgenlandkreis weiter ausgebaut werden. Insgesamt 160 Kinder spielen beim JfV in zwölf Mannschaften von der G- bis zur A-Jugend. Uwe Abraham: „Wir müssen zudem neue Sponsoren für uns begeistern und gewinnen, um somit die fi-

nanzielle Basis des Vereins auf lange Sicht zu sichern.“ Die Stadtwerke Weissenfels sind in dieser Hinsicht ein langjähriger Begleiter für den FC. Das Unternehmen unterstützt den Verein finanziell wie auch materiell bereits seit der Saison 1993/1994 – ohne Unterbrechungen.

Neue Spieler für die neue Saison

Neu am Start in dieser Saison sind Dominik Plum, der vom SV Großgrimma an die Saale wechselte. Vom 1. FC Zeitz kamen Florian Schumann und Charalampos Chionidis zum FC. Eric Scherbaum und Tommy Scheiding ließen den SSV Markranstädt hinter sich. Christopher Günther kickte zuvor bei IMO Merseburg und Jörg Ritter, vormals VfB Nessel, sowie Tony Herzog vom FC Einheit Rudolstadt machen den neuen Kader wieder vollzählig. Nicht länger dabei sind: die Sportfreunde Eiteljörge, Grün und Löbnitz, die eine Liga höher zu Blau-Weiß Zorbau wechselten, Kopp ging zu Rot-Weiß Weissenfels, Dias zu Lipsia nach Leipzig-Eutritzsch, Grune zu Taucha 99. Auch Mohamad und Eszenyi sind nicht mehr dabei.



Führungsriege des 1. FC Weissenfels, die Wert auf einen guten Teamgeist (Foto oben) legt: Trainer Mike Zimmermann und Co-Trainer Ronny Scharf (rechts).

Lange Tradition und wechselnde Namen

Der 1. FC Weissenfels hat eine bewegte Vergangenheit. Zur vorletzten Jahrhundertwende gegründet, beginnt der Verein unter dem Namen WFC 1900 Preußen Weissenfels mit dem Fußballspielen. Nach dem 1. Weltkrieg wurde der Verein in TUR Weissenfels umbenannt und erreichte sogar einmal die Vorrunde zur mitteldeutschen Meisterschaft 1926. Nach 1945 startete der Verein unter der Bezeichnung SG Weissenfels-Süd, wurde später in ZSG Schuhmetropole Weissenfels und schließlich in SC Fortschritt Weissenfels umbenannt. Der größte Erfolg des SC Fortschritt war der Aufstieg in die DDR-Oberliga (1955 bis 1960). Beste Platzierung hier war ein 6. Platz im Sommer 1959. Bis 1990 spielten die Weissenfeler unter dem Namen BSG Fortschritt Weissenfels. Danach hieß der Verein für kurze Zeit SC 1851 Weissenfels und seit 1992 schließlich 1. FC Weissenfels.

Während der Zeit in der DDR-Oberliga kamen im Schnitt rund 8 000 Zuschauer zu den Spielen. Der Rekord liegt bei 15 000 Schaulustigen. 1977 kamen noch 7 000 Zuschauer, als es gegen die BSG Chemie Leipzig ging. 1983 sahen immerhin noch etwa 4 000 Menschen die Begegnung mit WiWeNa Naumburg in der damaligen Bezirksliga Halle. Zuschauermagnete sind heute vor allem die Pokalspiele.



Zuschauermagnet: Das Pokalspiel gegen den HFC in der vergangenen Saison.

